

Stecker verschönern Strecke

Von Helmut Kaupe

BÜRSTADT. Am Bürstädter Ortsausgang in Richtung Riedrode sorgen auch in diesem Jahr wieder bunt bemalte Frühlingsstecker, die Bürstädter Kinder und Erwachsene gemeinsam bemalt haben, für gute Laune. Das Quartiersbüro Bürstadt möchte mit dieser Aktion bereits zum vierten Mal mithilfe fantasievoll gestalteter Holzstecker auf dem Grünstreifen zwischen Nibelungenstraße und Bubenlaching den Ortsausgang schöner und frühlingshaft gestalten.

Am Dienstagnachmittag zogen ab 16 Uhr zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene via Nibelungenstraße zum Ortsausgang Ost. Sie hatten rund 200 bunt bemalte Holzstecker im Gepäck, die sie vor etwa 14 Tagen im Quartiersbüro abgeholt hatten. Die Holztafeln für die Verschönerungsaktion wurden über den Verfügungsfonds für finanzielle Mittel für die Umsetzung ehrenamtlicher Projekte für das Bürstädter Stadtgebiet „Östliche Kernstadt“ gefördert. Die ausgesägten Motive als Rohlinge wurden über die „Behindertenhilfe Bergstraße“ (bhb) bezogen.

Freude über gute Resonanz

„Wir führen die Aktion mit den Frühlingssteckern in diesem Frühjahr bereits zum vierten Mal in Folge durch und freuen uns auch in diesem Jahr wieder über die rege Teilnahme der Einwohner in unserem Fördergebiet und darüber hinaus“, freuten sich Quartiersmanager Oliver Haberer und sein Team über die gute Resonanz.

„Die Frühlingsstecker sind ein gutes Beispiel für ein Projekt des Quartierbüros, das mit Finanzmitteln bis zu einer Höhe von 1.000 Euro gefördert wird. Förderfähig sind vor allem kleinere, insbesondere soziale, kulturelle, nachbarschaftsfördernde und integrativ wirkende Maßnahmen, wie zum Beispiel diese Verschönerungs-

aktion“, betonte Haberer.

Zur Antragsstellung müssen eine Kurzbeschreibung des Projektes, die Nennung der Trägerschaft beziehungsweise der Verantwortlichen, die Projektziele, sowie Aussagen zu bestimmten Kriterien zwecks Durchführung und ein Finanzierungs- und Zeitplan vorgelegt werden.

Insgesamt drei Kriterien sollten ihren Niederschlag im Antrag finden: Wie gut und umfassend bindet das Projekt die unterschiedlichen Generationen, Milieus und Ethnien im Gebiet ein? In welcher Form unterstützt das Projekt Selbsthilfe, Eigeninitiative und Teilhabe? Welche positiven Impulse für weitere Aktivitäten und Entwicklungen im Gebiet kann das Projekt auslösen?

Auch Autofahrer begrüßen das Projekt

Die rege Teilnahme der Bevölkerung und die Qualität der innerhalb der letzten zwei Wochen individuell gestalteten Holztafeln ließen keinen Zweifel aufkommen, dass die drei Kriterien für die Projekte mehr als erfüllt wurden und allen Teilnehmern offensichtlich viel Freude bereitet haben. Dies verwundert nicht, da das Projekt auch schon in den Vorjahren nicht nur von der Bürstädter Bevölkerung, sondern auch von vielen Autofahrern aus der Region begrüßt wurde, die die Nibelungenstraße am Ortsausgang Ost befahren.

„Bislang müssen wir nur einen kleinen Schwund der zum Teil sehr hübsch und filigran gestalteten Frühlingsmotive verschmerzen. Offensichtlich zollen unsere Mitmenschen gegenüber der Arbeit der Kinder den verdienten Respekt“, berichtete Haberer auf Nachfrage. Auch Bürgermeister Boris Wenz zeigte sich von der Aktion begeistert: „Die Umsetzung dieses Projektes unterstreicht, wie das Quartier gemeinsam von Kindern und Erwachsenen, gleich welcher Ethnien und Generationen, schöner und frühlingshafter gestaltet werden kann.“



Bürgermeister Boris Wenz und Quartiersmanager Oliver Haberer (von links) vom Quartiersbüro gestalteten gemeinsam mit zahlreichen Kindern, Eltern und Teammitgliedern bei fröhlichen Temperaturen den Grünstreifen am Ortsausgang Richtung Riedrode mit Frühlingssteckern.

Foto: Helmut Kaupe

KURZ NOTIERT

Anmelden für Kuckucksbähnel

BÜRSTADT (red). Die IG Wanderfreunde Bürstadt plant am 18. Oktober einen Ausflug mit dem historischen Kuckucksbähnel Neustadt. So heißt es in einer Mitteilung. Der Tag beginnt mit der Abfahrt um 9 Uhr am Marktplatz in Bürstadt. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Bei mehr als 16

Teilnehmenden wird fest reserviert. Maximal 20 Personen können teilnehmen, der Preis beträgt 20 Euro pro Person für Hin- und Rückfahrt. Anmeldungen nehmen Heinz Keilmann unter 06206-707577 oder Werner Filß unter 06206-71231 entgegen. Weitere Infos unter www.IGWanderfreunde.de.

„Ihr macht Bürstadt stolz“

Einzelpersonen und Teams, die in den Jahren 2024 und 2025 sportlich erfolgreich waren, haben Urkunden erhalten. Dabei war auch ein Überraschungsgast vor Ort.

Von Manfred Ofer

BÜRSTADT. Die Stadt Bürstadt hat im Rahmen ihrer jüngsten Sportlerehrung etwa 270 Kinder und Jugendliche ausgezeichnet. Bei der Verleihung der Urkunden wurden herausragende Leistungen gewürdigt, die in den Jahren 2024 und 2025 erzielt worden sind. An der Zeremonie war mit der Handballerin Nina Engel (22) vom Bundesligisten HSG Bensheim/Auerbach Flames ein prominenter Ehrengast beteiligt. Sie erzählte in einem Interview zudem von ihrem inspirierenden Werdegang.

Bürgermeister Boris Wenz sprach am Mittwoch von einem „ganz besonderen Abend“. „Ihr macht Bürstadt stolz“, rief er den jungen Gästen der traditionellen Sportlerehrung zu. Rund 270 Kinder und Jugendliche nahmen ihre Urkunden entgegen. Berücksichtigt wurden mit 2024 und 2025 gleich zwei Jahre, die von sportlichen Erfolgen geprägt waren.

Auch Vize-Weltmeister unter den Geehrten

Infolge der Zusammenlegung war die Zahl der Sportlerinnen und Sportler diesmal besonders hoch, sodass die Ehrungen der Kinder und Jugendlichen und die der Erwachsenen getrennt voneinander erfolgten. Die Erwachsenen waren im Anschluss an der Reihe. Jeweils rund 180 Kinder und Jugendliche erlangten in den beiden Jahren einen Platz auf dem Siegereck, was in etwa 360 sportbegeisterten jungen Menschen entspricht.

Boris Wenz hob in seiner Laudatio den Einsatz, die Freude und den Teamgeist hervor, den der Nachwuchs an den Tag gelegt habe. Unter den zu Ehrenden befanden sich unter anderem Kreis-, Bezirks- und Hessenmeister. Groß war auch die Freude über den einen oder anderen Deutschen Meister und sogar einen Vize-Weltmeister. Am Mittwoch wurde sowohl einzelnen Sportlern als auch Teams die Ehrung zuteil. Einige waren



Die Bundesliga-Handballerin Nina Engel nahm als prominenter Gast mit Bürgermeister Boris Wenz die Verleihung der Urkunden im Zuge der Sportlerehrung der Stadt Bürstadt vor. Auf dem Foto ist sie mit den Vize-Weltmeisterinnen der TG Bobstadt/TANZbar Biblis zu sehen. Die Tanzformation „KIDScompany“ (Kico).

Foto: Manfred Ofer

sogar in beiden Jahren erfolgreich, weshalb deren Auszeichnungen auf einer gemeinsamen Urkunde zusammengefasst wurden.

Ergo wurden im Laufe des Abends knapp 270 Kinder und Jugendliche auf die Bühne gerufen. Eine beeindruckende Zahl, die, wie Bürgermeister Wenz weiter ausführte, zeige, wie lebendig und vielfältig der Sport in Bürstadt sei. „Ihr kommt aus fünfzehn verschiedenen Vereinen – und ihr alle zeigt, wie unterschiedlich Sport sein kann“, sagte er.

Die Disziplinen, die er meinte, werden auf dem Rasen, zu Wasser, auf der Tanzfläche, dem Motorrad und sogar auf einer Tastatur ausgetragen. „Überall stecken Leidenschaft, Fleiß und Freude an Bewegung drin“, fasste er zusammen und lobte die Vorbilder.

Paul Schwarz zum Beispiel,

Mitarbeiter im Bürstädter Jugendhaus, hat bei den „Special Olympics Landesspielen“ in Hanau in der Kategorie Schwimmen eine Goldmedaille mit nach Hause gebracht. Einen Vize-Weltmeistertitel hat 2024 der Tanznachwuchs der TG Bobstadt/TANZbar Biblis geholt. Die „KIDScompany“ (Kico), von denen hier die Rede ist, setzte mit ihrem Erfolg in der Kategorie „WDSF Modern Big Team Juvenile“ im serbischen Novi Sad, ihren erfolgreichen Weg im Jazz- und Modern Dance fort. Ihre Mitglieder sind bis zu zwölf Jahre alt.

Ergänzt wurde die eindrucksvolle Aufzählung am Mittwoch durch den Nachwuchs der Kunstradfahrer der Radfahrervereinigung (RV) 03 Bürstadt, des Pfeil- und Bogenclubs Bürstadt, der beiden Turnvereine TSG und TV 1891

Bürstadt und des Bürstädter Stenografenvereins 1977, um die sportbezogene Diversität lediglich durch ein paar Beispiele zu beschreiben. Wenz, der im weiteren Verlauf zusammen mit dem Überraschungsgast des Abends die Urkunden vergeben sollte, sprach über Freude und Respekt mit Blick auf solche Leistungen.

Interview mit Handballerin Nina Engel

Der besondere Gast war die Handballerin Nina Engel (22), die durch ihren professionellen Werdegang, der sie aus ihrer norddeutschen Heimat in der Nähe von Bremen zum regionalen Bundesligisten HSG Bensheim/Auerbach Flames führte, eine Inspiration ist.

Der ehrgeizige Nachwuchs verfolgte am Mittwoch ein

spannendes Interview, das der städtische Mitarbeiter Frank Herbert mit ihr auf der Bühne führte. Dabei gewährte die amtierende Torschützenkönigin Einblicke in ihre sportlichen Erfolge und die Motivation, die sich dahinter verbirgt.

Disziplin, Spaß und Ehrgeiz waren wichtige Komponenten, denen sie das Wort redete. Dass es sich lohnt, an seinem Traum festzuhalten, zeigt sich daran, dass sie jetzt eine neue Herausforderung in der ersten rumänischen Handball-Liga gefunden hat, in die sie wechseln wird. Das wiederum bedeutet für sie, in der Champions-League zu spielen. Und genau dahin, so der Tenor an jenem Abend, kann für alle Kinder und Jugendlichen der Weg führen. Wenn man an sich glaubt und fleißig trainiert.

Einkalkuliertes Minus bei Naturfreunden

Die Garten- und Naturfreunde Bürstadts werden in diesem Jahr mehr Geld ausgeben als einnehmen. Der Grund dafür sind zwei Investitionen des Vereins.

Von Meike Paul

BÜRSTADT. Die Garten- und Naturfreunde in Bürstadt haben bei ihrer gut besuchten Jahreshauptversammlung die personellen und inhaltlichen Weichen für ihr Jubiläumsjahr gesetzt. An der Spitze des Vereins bleibt Kontinuität gewahrt: Markus Rothermel wurde einstimmig als erster Vorsitzender für ein weiteres Jahr bestätigt und geht damit in seine vierte Amtszeit. Auch Kassierer Roland Wendling erhielt das einstimmige Vertrauen der Mitglieder. Weiterhin unterstützend tätig ist Jens Glanzner als stellvertretender Kassierer. Bei den Fachwarten wurden Rico Meyer sowie Bruno Dexler gewählt. Dexler, ein Elektriker im Ruhestand, wird sich um die anfallenden elektrotechnischen Aufgaben kümmern.

Gründungsmitglieder wurden vom Bürstädter Verein geehrt

Neben den Wahlen nahm die Ehrung langjähriger Mitglieder Raum ein. Insgesamt zehn Vereinsangehörige wurden für ihre Treue ausgezeichnet, auch

wenn nicht alle persönlich anwesend sein konnten. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Mark Badelang und Sonja Herbold geehrt. Auf 50 Jahre Vereinszugehörigkeit blickten Manfred Ofenloch, Edith Schüssele und Hans-Werner Vetter zurück. Ein besonderes Jubiläum feierten gleich mehrere Gründungsmitglieder. Leonhard Bechtloff, Elfriede Brückmann, Rita Engert, Josef Koch und Richard Uhrig sind dem Verein seit 60 Jahren verbunden.

Der Verein zählt derzeit 131 Mitglieder und verwaltet 16 Parzellen, die vollständig verpachtet sind. Sechs Interessenten stehen aktuell auf der Warteliste. Regelmäßige Arbeits-einsätze mit den Pächtern sind fester Bestandteil des Vereinslebens und stoßen auf rege Beteiligung von neun Helfern. Dabei geht es nicht nur um Pflege der Anlage, sondern auch um gemeinschaftliche Projekte. So umfasst das Gelände unter anderem eine rund 5.000 Quadratmeter große Fläche mit geschätzt 200 Apfelbäumen, deren Ernte später zu Apfelsaft verarbeitet wird. Auch Rasenflächen gehören



Die Garten- und Naturfreunde kümmern sich nicht nur um Bäume und Pflanzen des Vereins. Hier schneiden Mitglieder die Obstbäume an der alten B 47.

Archivfoto: Thorsten Gutschalk

zur gemeinschaftlichen Nutzung.

Finanziell steht der Verein auf soliden Füßen. In den vergangenen zwei Jahren konnten Überschüsse erwirtschaftet werden, für das laufende Jahr ist jedoch aufgrund geplanter Investitionen ein Minus einkalkuliert. Zu den größeren Anschaffungen zählt ein neuer

Dampfgarer für die Vereins-gaststätte im Wert von rund 5.000 Euro. Zudem ist die Erneuerung eines Vordachs vorgesehen, wofür etwa 7.000 Euro veranschlagt werden. Der Vorstand wurde im Rahmen der Versammlung ordnungsgemäß entlastet.

Für den 21. Juni ist das Parkfest geplant. Neben Bewirtung

sollen auch familienfreundliche Angebote wie eine Hüpfburg und Kinderschminken organisiert werden. Weitere Programmpunkte, etwa ein Kindertanz oder eine Ausstellung, befinden sich noch in der Planung. Auch in der Vereinsgaststätte hat sich einiges getan: Mit Manwinder Rao konnte ein neuer Pächter gewonnen werden. Nach umfangreichen Renovierungsarbeiten präsentiert sich das Vereinsheim in neuem Erscheinungsbild, auch wenn der Wintergarten noch nicht vollständig fertiggestellt ist. Rao, der aus dem indischen Punjab stammt und über langjährige Erfahrung in der Gastronomie verfügt, bietet eine vielfältige Küche an. Neben italienischen Klassikern stehen auch indische Spezialitäten sowie vegetarische und Fleisch-sowie Fischgerichte auf der Speisekarte. Die Küche ist unter der Woche und samstags von 16 bis 22 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen durchgehend von 12 bis 22 Uhr geöffnet. Für den Servicebereich wird derzeit noch Personal gesucht.